

Lernatelier als pädagogische Unterstützung

LAUDA. Das Martin-Schleyer-Gymnasium ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulzentrums in Lauda-Königshofen und trägt entscheidend dazu bei, dass der Stadt im Bereich der Bildung und Erziehung die Funktion als Mittelzentrum zugeschrieben werden kann. Dies spiegelt sich seit Jahren auch in den Investitionen des Schulträgers wider.

Regel Betrieb

Das große Projekt, die Cafeteria räumlich wie technisch zu erweitern und zu erneuern, wurde im vergangenen Sommer realisiert. Das Cafeteria-Team kann nun der angewachsenen Nachfrage aus Förder- und Realschule sowie des Gymnasiums Rechnung tragen, in der Mittagszeit herrscht äußerst reger Betrieb.

Längst ist unbestritten, dass die räumliche Ausstattung einer Schule eine hohe pädagogische Wirkung hat und das Gelingen von Lernprozessen positiv unterstützt.

Mehrere moderne naturwissenschaftliche Räume, ein umfangreich IT-Bereich und zahlreiche Präsentationsmedien, so zum Beispiel zehn interaktive Whiteboards bilden eine technisch sehr zufrieden stellende Grundlage für den Unterricht.

Aktuell befinden sich die baulichen Veränderungen auf der Ebene 3 in vollem Gange. Der erste Umbauabschnitt, die Verlegung und Neugestaltung des Arbeitsbereiches für Lehrkräfte, steht unmittelbar vor seinem Abschluss. Bürgermeister Thomas Maertens, Stadtbaumeister To-

bias Blessing und der Beauftragte für Schulen, Thomas Dreher sowie die Vorsitzenden der Fraktionen im Gemeinderat, Tina Hemmrich, Michael Geier und Siegfried Neumann, überzeugten sich vor Ort über die weiteren räumlichen Veränderungen, die zunächst das Sekretariat und die Direktion betreffen, da die aktuelle Gestaltung der Schulverwaltung, die noch aus den 70er Jahren stammt, nicht mehr den heutigen Anforderungen einer PC-gestützten Büroorganisation entspricht.

Mit dem neuen Standort für den Verwaltungsbereich entsteht aber gleichzeitig ein exponierter, für Schüler gut zugänglicher Freiraum, um ein Lernatelier zu schaffen. Dieses Konzept, das zu Beginn des Schuljahres 2014/15 realisiert sein soll, eröffnet umfangreiche Möglichkeiten, um zu üben, Inhalte zu vertiefen oder sogar das Lernen im Klassenverband zu gewährleisten. Dass dabei die individuellen Lernvoraussetzungen und -interessen der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden, bedarf keiner Betonung.

Übungsmaterialien mit unterschiedlichen Niveauanforderungen werden selbstverständlich sein. Die Vielfalt des Lernateliers soll die Schüler unterstützen und zugleich anregen, eigenständig und selbstverantwortlich zu lernen. Der neue lernaktive Schülerbereich darf zweifelsohne als Herzstück des pädagogischen Raumangebots am MSG angesehen werden.



Die räumlichen Veränderungen stießen bei den Vertretern von Stadt, Schule und Gemeinderat auf große Zustimmung. BILD: MSG

Zudem korrespondiert der hohe Schülerbezug in idealer Weise mit dem neunjährigen Gymnasium. G 9 vermittelt die gleichen Bildungsinhalte wie G 8, nur eben um ein zusätzliches Schuljahr verlängert. Die Anzahl der Unterrichtsstunden pendelt bis in die Klassenstufe 11 kontinuierlich zwischen 30 und 32, so dass höchstens einmal pro Woche Unterricht am Nachmittag erforderlich ist.

Ergänzt wird diese Struktur durch Angebote der offenen, d.h. freiwilligen Ganztagsbetreuung. Familien können selbst einen Wochenrhyth-

mus entwerfen, der ihren eigenen Wünschen entspricht. Das verlangsamte Voranschreiten schafft spürbare Zeiträume, um im eigentlichen Unterricht zu üben, Inhalte zu wiederholen und zu vertiefen und um individuell zu lernen. G 9 bietet aber auch große Freiräume am Nachmittag. So werden Hobbys oder Vereinsleben nicht beeinträchtigt, Aktivitäten zur Erholung ermöglicht oder auch mehr Zeit in der Familie zur Verfügung gestellt. Die verkürzte Unterrichtszeit gepaart mit einem deutlich Mehr an Freizeit während der Schulwochen machen das G 9 at-

traktiv. Dies schätzen Schüler wie Eltern gleichermaßen, was zu einem sehr großen Zuspruch für das neunjährige Gymnasium beigetragen habe.

Die Schulleitung freut sich darüber, dass der große Elternwunsch nach G 9 am MSG bisher vollständig erfüllt werden konnte.

Es war immer problemlos möglich, alle Schüler, die sich für G 9 am MSG anmeldeten, in die Klassenstufe 5 aufzunehmen. Schulleiter Dr. Gernert geht davon aus, dass dies auch für das kommende Schuljahr zutrifft. *msg*